

JANUAR BIS JUNI  
BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2007

JANUAR FEBRUAR MÄRZ APRIL MAI JUNI

# Auf einen Blick

## LEW-GRUPPE

Jan - Jun 2007

Jan - Jun 2006

|  |                  | 30.06.2007        | 30.06.2006 |
|--|------------------|-------------------|------------|
| Außenumsatz (inkl. Stromsteuer)                              | Mio. €           | <b>487</b>        | 457        |
| EBITDA   | Mio. €           | <b>70</b>         | 77         |
| Betriebliches Ergebnis                                       | Mio. €           | <b>57</b>         | 65         |
| Ergebnis vor Steuern   | Mio. €           | <b>77</b>         | 81         |
| Nettoergebnis  | Mio. €           | <b>53</b>         | 65         |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit                   | Mio. €           | <b>39</b>         | 122        |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | Mio. €           | <b>18</b>         | 12         |
|  |                  | <b>30.06.2007</b> | 30.06.2006 |
| Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)                            | FTE <sup>1</sup> | <b>1.630</b>      | 1.627      |

<sup>1</sup> Full Time Equivalents (1 FTE = 1 Vollzeitstelle)

# Inhalt

## **AN UNSERE INVESTOREN**

- 04 LEW-Aktie

## **LAGEBERICHT**

- 05 Konjunkturelle und politische Rahmenbedingungen
- 06 Geschäftsentwicklung
- 10 Risikomanagement
- 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 12 Ausblick

## **KONZERNABSCHLUSS (VERKÜRZT)**

- 13 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 14 Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Bilanz
- 16 Kapitalflussrechnung
- 17 Veränderung des Eigenkapitals
- 18 Anhang

## **WEITERE INFORMATIONEN**

- 24 Organe und weitere Gremien
- 26 Termine
- 27 Impressum

# LEW-Aktie

## PERFORMANCE

Die Aktie der Lechwerke AG notierte zum Ende des ersten Halbjahres 2007 bei 690,00 €. Seit Jahresbeginn entspricht dies einer Kurssteigerung von knapp 2,7 %. Die LEW-Aktie entwickelte sich im laufenden Jahr positiv und erreichte am 24. April 2007 an der Münchner Börse einen historischen Höchstkurs von 739,00 €. Dennoch blieb die Entwicklung in den letzten zwei Monaten hinter

dem DAX 30 zurück. Neben den erschwerten Rahmenbedingungen der Netzregulierung ist zu berücksichtigen, dass wir eine verhältnismäßig geringe Handelsmenge haben und deshalb schon bei kleineren Umsätzen Kurschwankungen auftreten können. Im 5-Jahres-Vergleich stieg der Wert der LEW-Aktie um knapp 48 %.

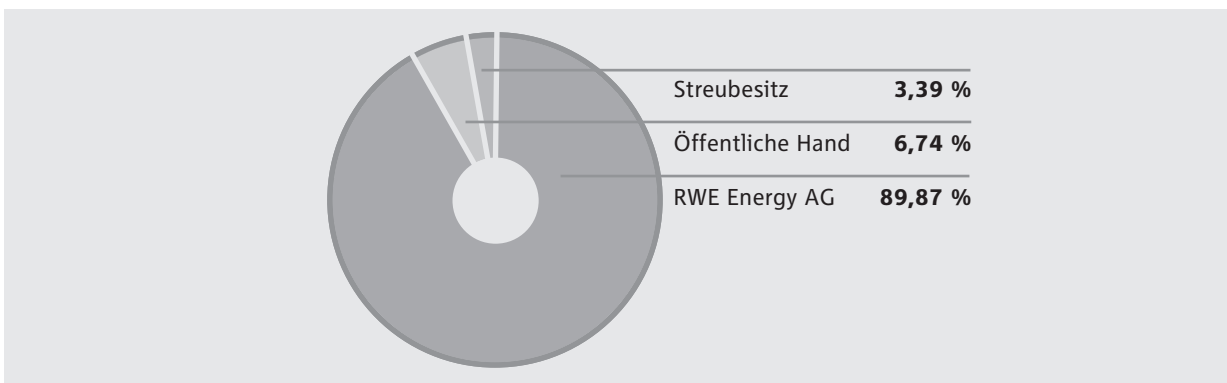
## ENTWICKLUNG DER LEW-AKTIE



## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die RWE Energy AG, Dortmund, hält als Hauptaktionär über Tochterunternehmen 89,87 % der Anteile an der Lechwerke AG. Weitere 6,74 % unserer Aktien befinden sich in Besitz der öffentlichen Hand. Der größte einzelne Anteilseigner ist dabei der Bezirk Schwaben.

Der Streubesitz (Free Float) beläuft sich weiterhin auf 3,39 %. Die LEW-Aktie notiert am geregelten Markt an den Börsen in Frankfurt und München, im Freiverkehr in Stuttgart sowie im Xetra-Handel.



**AKTIENSPLIT**

Am 23. Juli 2007 wird das Grundkapital der Gesellschaft neu eingeteilt. Eine bestehende Stückaktie der Lechwerke AG wird mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 25,60 € in zehn Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 2,56 € geteilt (Aktiensplit). Damit verzehnfacht sich die Anzahl der Aktien, ohne dass der Gesellschaft neue Mittel zugeführt werden.

Die Maßnahme bezweckt, das Kursniveau der einzelnen Aktie rechnerisch zu ermäßigen, ohne dass hierdurch der Börsenwert des Unternehmens verringert wird. Dadurch soll die Liquidität und die Attraktivität der Aktie der Lechwerke AG auch für Privatanleger weiter erhöht werden.

## Konjunkturelle und politische Rahmenbedingungen

**GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Die Konjunktur im Euro-Raum war in den ersten Monaten des Jahres 2007 deutlich aufwärts gerichtet. Auch die Unternehmen der Region beurteilen ihre Geschäftssituation mehrheitlich spürbar positiver als in den vergangenen Jahren.

Die Konjunkturindizes der Region Bayerisch-Schwaben erreichten seit 1993 ihren Höchstwert.

**BRANCHEN- UND WETTBEWERBSSITUATION**

Der Energieverbrauch in Deutschland und in Bayern sank im ersten Halbjahr 2007 um rund 8 %. Die milde Witterung führte zu einem rückläufigen Absatz beim Wärmestrom. Die Preise auf dem Großhandelsmarkt waren sehr volatil. Nach wie vor belastete die Förderung regenerativer Energien nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) die Strompreise.

**RECHTLICHE UND POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Durch die im November 2006 in Kraft getretene Niederspannungsanschluss- und Stromgrundversorgungsverordnung wurden die Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) über den Netzanschluss und die Anschlussnutzung von Letztverbrauchern in Niederspannung sowie die Grundversorgung von Haushaltskunden konkretisiert. Die langjährig gültige Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden (AVBEltV) trat damit zeitgleich außer Kraft. Dies bedeutet u. a. eine Haftungsverschärfung für den Netzbetreiber bei Störungen im Netzbetrieb. Die gestiegenen Haftungsrisiken werden jedoch von der bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt.

Die Bundesnetzagentur (BNA) hat die Netznutzungsentgelte (NNE) der LEW Verteilnetz GmbH (LVN) im November 2006 beschieden. Im Bescheid wurden die beantragten Netzkosten in Höhe von rund 270 Mio. € um 12,2 % gekürzt. Die neuen NNE gelten vom 1. Oktober 2006 bis zum 31. Dezember 2007. Den Antrag für die Genehmigung der NNE für das Jahr 2008 haben wir im Juni 2007 fristgerecht bei der BNA eingereicht. Zwischenzeitlich wurde vom Bundeskabinett die Verordnung zur Anreizregulierung verabschiedet. Die Verordnung muss noch vom Bundesrat gebilligt werden. Die Anreizregulierung wird voraussichtlich ab 2009 gelten. Wir gehen von einem weiteren Druck auf die Netzpreise aus.

# Geschäftsentwicklung

## STROMVERKAUF

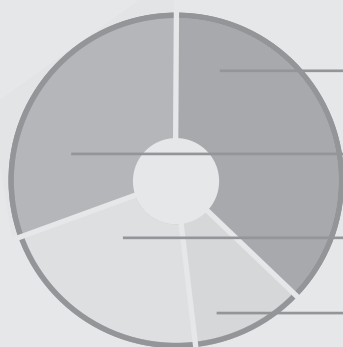
Das erste Halbjahr 2007 war von volatilen Strombezugspreisen gekennzeichnet. Die Preissensitivität bei Geschäftskunden blieb hoch, die Wettbewerbssituation angespannt. Absatz- und Auftragsverluste konnten wir nicht ausgleichen.

Ein zunehmender Wettbewerb zeigte sich nun auch bei den Privatkunden. Hier verzeichneten wir Erfolge in der Kundenrückgewinnung im LEW-Stammgebiet sowie in der Akquisition außerhalb unseres Netzgebietes.

Im März starteten wir eine Kampagne zur Energieeffizienz, die neben umfangreichen Energiespartipps auch ausführlich die Vorteile des Heizsystems „Wärmepumpe“ präsentiert.

Im Bereich Gewerbekunden konnten wir unsere Kundenanzahl stabil halten. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ging der Stromabsatz, insbesondere witterungsbedingt, im Privat- und Gewerbekundensegment zurück.

STROMVERKAUF JAN - JUN 2007: 3.396 MIO. KWH



|   |               |
|---|---------------|
| Privat- und Gewerbekunden                     | <b>33,8 %</b> |
| <b>1.149 Mio. kWh</b>                         |               |
| Geschäftskunden                               | <b>32,7 %</b> |
| <b>1.110 Mio. kWh</b>                         |               |
| Energieversorgungs-Unternehmen und Stadtwerke | <b>21,8 %</b> |
| <b>740 Mio. kWh</b>                           |               |
| EEG/Handel                                    | <b>11,7 %</b> |
| <b>397 Mio. kWh</b>                           |               |

## ERZEUGUNG UND ENERGIEBESCHAFFUNG

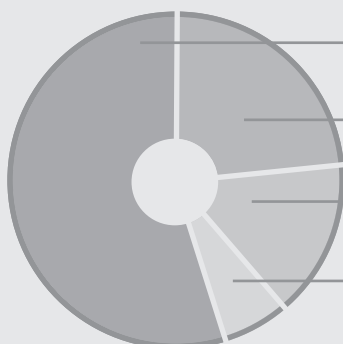
Die Bayerische Elektrizitätswerke GmbH (BEW), in der alle Erzeugungsaktivitäten gebündelt sind, erzeugt in eigenen und vertraglich gebundenen Anlagen 435 Mio. kWh, was rund 13 % des Stromabsatzes der LEW-Gruppe entspricht.

In 2007 liegen die Preise am Spotmarkt unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Der Umsatz entwickelte sich trotzdem positiv. Der Großteil der Strommengen wurde bereits im Vorjahr zu besseren

Preisen als Termingeschäft an der Börse vermarktet. Damit sind wir von der aktuellen Preisentwicklung am Spotmarkt nur bedingt betroffen.

Der Strombezug von der RWE Energy AG betrug 2.040 Mio. kWh. Zudem kauften wir 297 Mio. kWh nach dem Gesetz zur Förderung erneuerbarer Energien bei der RWE Transportnetz Strom GmbH ein. Weitere 791 Mio. kWh bezogen wir aus dem freien Handel sowie von regionalen Energieeinspeisern.

STROMAUFKOMMEN JAN - JUN 2007: 3.563 MIO. KWH



|   |               |
|---|---------------|
| Bezug RWE Energy AG                             | <b>57,3 %</b> |
| <b>2.040 Mio. kWh</b>                           |               |
| Bezug Dritte                                    | <b>22,2 %</b> |
| <b>791 Mio. kWh</b>                             |               |
| Eigene und vertragsgebundene Erzeugung          | <b>12,2 %</b> |
| <b>435 Mio. kWh</b>                             |               |
| EEG-Pflichtquote (RWE Transportnetz Strom GmbH) | <b>8,3 %</b>  |
| <b>297 Mio. kWh</b>                             |               |

**NETZ**

Unsere Netznutzungsentgelte (NNE) unterliegen der Genehmigung durch die Bundesnetzagentur (BNA). Der derzeitige Genehmigungsbescheid gilt bis zum 31. Dezember 2007, sodass für das Geschäftsjahr 2007 die Erlöse aus dem Netzgeschäft lediglich aufgrund von unerwarteten Mengenschwankungen oder Kunden-

ausfällen variieren können. Am 29. Juni 2007 reichte die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) fristgerecht den Antrag für die NNE des Jahres 2008 bei der BNA ein. Mit einem Genehmigungsbescheid rechnen wir frühestens im November 2007.

**ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER LEW-GRUPPE**

Wir untergliedern die LEW-Gruppe in die Segmente Strom-Erzeugung, Netzbetrieb und Netzservice, Strom-Allgemeines und Sonstiges. Bezüglich der Zusammensetzung der ausgewiesenen Segmente verweisen wir auf den Anhang. Ebenfalls im Anhang zeigen wir die im Rahmen der Zwischenberichterstattung aufzuführenden Umsatzerlöse sowie das Ergebnis je Segment auf.

**ERTRAGSLAGE DER LEW-GRUPPE**

Im ersten Halbjahr 2006 erwirtschaftete die LEW-Gruppe Umsatzerlöse (inkl. Stromsteuer) in Höhe von 486,6 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies eine Steigerung von 6,6 %. Diese ist im Wesentlichen auf den weiteren starken Zuwachs an Strom aus EEG-Anlagen zurückzuführen, der über die Umsatzerlöse an den vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber abgerechnet wurde. Dieser Anstieg spiegelt sich auch in einem höheren Materialaufwand wider und ist dadurch erfolgsneutral.

**EBITDA UND BETRIEBLICHES ERGEBNIS**

Beim EBITDA verzeichneten wir gegenüber der Vorjahresperiode einen Rückgang von 77,0 Mio. € auf 70,1 Mio. €. Ursächlich für diese Entwicklung waren vor allem die gesunkenen NNE, die sich im Berichtszeitraum erstmalig voll auswirkten. Ferner belasteten gestiegene Strombeschaffungspreise, die aufgrund einer Vereinbarung mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium über die Preisstabilität bestehender Produkte bis Ende 2007 sowie eine entsprechende Zusage an LEW[Avanza]-Kunden nicht am Markt weitergegeben wurden, das EBITDA der LEW-Gruppe. Außerdem hat sich im Berichtszeitraum der milde Winter negativ ausgewirkt.

Diese Effekte stellen auch die wesentlichen Gründe für eine Verminderung des betrieblichen Ergebnisses um 12,0 % auf 57,2 Mio. € dar.

**Überleitung vom EBITDA zum betrieblichen Ergebnis**

|                                      | <b>Jan - Jun 2007</b><br>TEUR | Jan - Jun 2006<br>TEUR |
|--------------------------------------|-------------------------------|------------------------|
| EBITDA                               | <b>70.112</b>                 | 77.022                 |
| - Betriebliche Abschreibungen        | <b>-19.145</b>                | -18.811                |
| EBIT                                 | <b>50.967</b>                 | 58.211                 |
| + Betriebliches Beteiligungsergebnis | <b>6.219</b>                  | 6.786                  |
| Betriebliches Ergebnis               | <b>57.186</b>                 | 64.997                 |

# Geschäftsentwicklung

## NETTOERGEBNIS

### Überleitung vom betrieblichen Ergebnis zum Nettoergebnis

|                                       | Jan - Jun 2007<br>TEUR | Jan - Jun 2006<br>TEUR |
|---------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Betriebliches Ergebnis                | <b>57.186</b>          | 64.997                 |
| Neutrales Ergebnis                    | <b>6.216</b>           | 5.996                  |
| Finanzergebnis                        | <b>13.262</b>          | 10.197                 |
| Ertragsteuern                         | <b>-22.888</b>         | -16.185                |
| Ergebnis nach Steuern                 | <b>53.776</b>          | 65.005                 |
| Ergebnisanteil anderer Gesellschafter | <b>-774</b>            | -382                   |
| Nettoergebnis                         | <b>53.002</b>          | 64.623                 |

Das Nettoergebnis sank um 18,0 % auf 53,0 Mio. €. Entgegen dem rückläufigen betrieblichen Ergebnis stieg das Finanzergebnis um 3,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Dies ist insbesondere auf höhere Zinserträge aus kurzfristigen Wertpapieranlagen, für die sowohl

Zinssatz als auch Anlagevolumen ursächlich waren, zurückzuführen. Gestiegene Ertragsteuern, die im Wesentlichen aus höheren latenten Steuern resultieren, wirkten sich belastend auf das Nettoergebnis aus.

### Finanzergebnis

|  | Jan - Jun 2007<br>TEUR | Jan - Jun 2006<br>TEUR |
|--|------------------------|------------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge                | <b>14.173</b>          | 10.543                 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen           | <b>-108</b>            | -75                    |
| Zinsergebnis                               | <b>14.065</b>          | 10.468                 |
| Zinsanteil an langfristigen Rückstellungen | <b>-6.872</b>          | -6.536                 |
| Übriges Finanzergebnis                     | <b>6.069</b>           | 6.265                  |
| Finanzergebnis                             | <b>13.262</b>          | 10.197                 |

## VERMÖGENSLAGE DER LEW-GRUPPE

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem 31. Dezember 2006 geringfügig um 7,3 Mio. € auf 1.512,6 Mio. € gesunken.

Dabei stieg die Eigenkapitalquote im ersten Halbjahr 2007 leicht um 0,3 % auf 42,7 %.

### VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2007

| Vermögen                      | Kapital                      | Bilanzsumme           |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------------|
|                               | 42,7 % Eigenkapital          |                       |
| 47,2 % Langfristiges Vermögen | 43,6 % Langfristige Schulden |                       |
| 52,8 % Kurzfristiges Vermögen | 13,7 % Kurzfristige Schulden | <b>1.512,6 Mio. €</b> |



**FINANZLAGE DER LEW-GRUPPE**

## CASH FLOW

|  | <b>Jan - Jun 2007</b><br>TEUR | Jan - Jun 2006<br>TEUR |
|--|-------------------------------|------------------------|
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit     | <b>39.195</b>                 | 121.966                |
| Cash Flow aus der Investitionstätigkeit        | <b>-37.197</b>                | -114.759               |
| Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit       | <b>-69.872</b>                | -4.764                 |
| Veränderung der flüssigen Mittel               | <b>-67.874</b>                | 2.443                  |
| Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums | <b>12.434</b>                 | 11.341                 |

Aus laufender Geschäftstätigkeit erzielte die LEW-Gruppe einen Cash Flow von 39,2 Mio. €. Ausgehend von einem außerordentlich hohen Vorjahreswert errechnete sich der Rückgang. In 2006 hatten wir den dritten Abschlag im Privat- und Gewerbekundensegment bereits im ersten Halbjahr vereinnahmt. Im Berichtszeitraum

wurden 37,2 Mio. € Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beansprucht. Im Vorjahreszeitraum hatten wir wesentlich höhere Neuanlagen in Wertpapiere vorgenommen als im Berichtszeitraum. Dies führte auch zu einem starken Rückgang des Cash Flows aus Finanzierungstätigkeit.

**INVESTITIONEN**

Im Berichtszeitraum haben wir Investitionen in Höhe von 18,2 Mio. € getätigt. Damit lag das Investitionsvolumen rund 47 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und entspricht ca. 45 % der Erwartung für das gesamte Jahr 2007. Der verhältnismäßig hohe Mittelverbrauch im ersten Halbjahr 2007 kam aufgrund der milden Witterung zustande, die Bau- und Montagetätigkeiten konnten ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. 17,1 Mio. € oder 94,0 % dieser Investitionen betreffen die Lechwerke AG und 1,1 Mio. € oder 6,0 % vollkonsolidierte Unternehmen.

Investitionsschwerpunkte waren die Erneuerung und Erweiterung von Leitungen im Mittelspannungsbereich (1,4 Mio. €) und im Hochspannungsbereich (1,0 Mio. €). In Ortsnetze und Hausanschlüsse wurden 3,3 Mio. € investiert. Weitere Mittel flossen in die Erneuerung (1,3 Mio. €) und Erweiterung (1,1 Mio. €) von Mittel-/Niederspannungsstationen und Trafos. Ferner wurde

die Erneuerung der Sekundärtechnik des Umspannwerks in Oberottmarshausen weitergeführt sowie das Umspannwerk Illerstufe 7 komplett saniert.

Zusätzlich zu den Investitionen wurden rund 10 Mio. € an Fremdlieferungen und -leistungen für den Unterhalt unserer Netze ausgegeben.

**DESINVESTITIONEN**

Zur Verringerung der Kapitalbindung verfolgten wir auch im ersten Halbjahr 2007 unser Gebäudekonzept. Dabei erzielten wir Buchgewinne in Höhe von 6,4 Mio. €. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Grundstücken in der Gemarkung Gersthofen sowie eines Gebäudes mit Grundstück in der Stadt Bobingen.

# Risikomanagement

In der gesamten LEW-Gruppe wird kontinuierlich und systematisch ein Risikomanagement-System angewandt, das die Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken beinhaltet. Unser Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über mögliche Risiken und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen rechtzeitig gegensteuern zu können. Im Rahmen des Planungs- und Controlling-Prozesses sollen aber auch Chancen und das damit verbundene Ergebnispotenzial erkannt und genutzt werden.

Um im Spannungsfeld zwischen Gewinnchancen und Verlustrisiken dauerhaft erfolgreich zu sein, müssen Risiken systematisch und nach konzerneinheitlichen Standards in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Die operativen Einheiten identifizieren und melden Risiken entsprechend ihrer dezentralen Verantwortung an das Risikomanagement der LEW-Gruppe, wo das Risikoprofil unter Zugrundelegung der Konzernrichtlinie überprüft wird. Diese Vorgehensweise entspricht auch den im Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) beschriebenen Vorstandspflichten. Darüber hinaus fördert diese Vorgehensweise aufgrund ihres ganzheitlichen Ansatzes den weiteren Ausbau einer wertorientierten Risikokultur in der LEW-Gruppe.

Die bedeutendsten Risiken unterteilen wir in folgende Kategorien:

## **UNTERNEHMENSRISEN**

Risiken, die den Fortbestand der LEW-Gruppe gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

## **BETRIEBSRISEN**

Beim Betrieb unserer Erzeugungs- und Netzanlagen können Schäden und Zerstörungen durch höhere Gewalt wie Hochwasser oder Sturm verursacht werden, die unsere Ertragslage belasten. Allen Betriebsrisiken begegnen wir mit hohen Sicherheitsstandards und regelmäßigen Prüf-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. Gegen dennoch eintretende Schadensfälle sind wir in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert.

## **REGULIERUNGSRISEN**

Alle Wertschöpfungsstufen des Stromgeschäftes sind im starken Maße durch politische und rechtliche Rahmenbedingungen beeinflusst. Das Netzgeschäft unterliegt der Regulierung nach dem Energiewirtschaftsgesetz. Nach den ersten Einschnitten der Netzregulierung zeichnet sich ab, dass es hier auch langfristig zu weiteren Senkungen der Netznutzungsentgelte kommen wird. Mit Maßnahmen der Kostensenkung und Effizienzverbesserung sowie durch eine Verstärkung unserer vertrieblichen Aktivitäten wirken wir diesen Einflüssen entgegen.

## **FINANZRISIKEN**

Aus Zins-, Kredit- und Aktienkursänderungen ergeben sich für die LEW-Gruppe sowohl Risiken als auch Chancen. Die Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken erfolgt im Rahmen von kurz- und langfristigen Finanzplanungen. Finanzgeschäfte auf RWE-Konzernebene werden mit einer zentralen Risikomanagement-Software erfasst und von der RWE AG überwacht.

## **KREDITRISEN**

In unserem Vertriebsgeschäft sind wir Kreditrisiken ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Durch regelmäßige Bonitätsanalysen unserer Kundenportfolios im Rahmen einer Kreditrisiko-Richtlinie schränken wir dieses Risiko ein.

## **IT-RISEN**

Potenzielle Risiken aus der Informationstechnologie, wie beispielsweise unberechtigte Datenzugriffe oder Datenverluste, werden durch verschiedene Maßnahmen begrenzt, die sich auf Mitarbeiter, Organisation, Applikationen, Systeme und Datennetzwerke beziehen. Um die Risiken weiter zu minimieren, haben wir bereits in 2006 eine im RWE-Konzern verbindliche IT-Sicherheitsrichtlinie umgesetzt. Für die Unterstützung unserer technischen und kaufmännischen Prozesse werden im Wesentlichen Produkte führender Softwareanbieter eingesetzt.

Im Berichtszeitraum hat sich die Risikolage der LEW-Gruppe gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind auch für die Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der LEW-Gruppe gefährden könnten.

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## PERSONALSTAND

Am 30. Juni 2007 waren insgesamt 1.690 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter<sup>1</sup> (1.630 FTE<sup>2</sup>) bei der LEW-Gruppe beschäftigt. Damit ist die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gestiegen. Im Rahmen des Pakets zur Beschäftigungssicherung haben 163 Mitarbeiter das Vertragsangebot zur Alterszeitzeit (Annahmequote: rund 90 %) unterzeichnet sowie 18 Mitarbeiter eine Vorruhestandsvereinbarung in Anspruch genommen (Annahmequote: rund 55 %). Das durchschnittliche Lebensalter der Mitarbeiter der LEW-Gruppe betrug 42 Jahre, die durchschnittliche Beschäftigungsdauer 17 Jahre.

## AUSBILDUNG

Im ersten Halbjahr 2007 beendeten 24 Jugendliche erfolgreich ihre Ausbildung bei uns. Die Prüfungsergebnisse der LEW-Auszubildenden lagen auch dieses Mal über dem allgemeinen Durchschnitt der IHK, fünf Auszubildende erreichten einen Notendurchschnitt von besser als 2,0. Wir bilden deutlich über den eigenen Bedarf hinaus aus. Dennoch konnte allen Auszubildenden ein befristeter Anstellungsvertrag von mindestens neun Monaten bei der LEW Service & Consulting GmbH (LSC) angeboten werden. Als einer der größten Ausbildungsbetriebe in Bayerisch-Schwaben unterstützen die Lechwerke seit vielen Jahren das Prüfungswesen von IHK und Handwerkskammer. Dafür überreichten IHK-Präsidentin Hannelore Leimer und IHK-Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank den LEW-Verantwortlichen im April eine Urkunde, die das LEW-Engagement für die duale Berufsausbildung in Schwaben als vorbildlich würdigt. Unser neues Ausbildungszentrum steht kurz vor der Fertigstellung und wird Ende Juli eröffnet. Die Investitionsausgaben hierfür beziffern sich auf 2,5 Mio. €.

<sup>1</sup> Im Folgenden Mitarbeiter genannt

<sup>2</sup> Full Time Equivalents (1 FTE = 1 Vollzeitstelle)

# Ausblick

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute sehen weiterhin Steigerungspotenzial für die deutsche Wirtschaft. Nach Export und Investitionen entwickelt sich jetzt der Verbrauch der privaten Haushalte zum dritten Standbein der Konjunktur.

## BRANCHENSITUATION

Stark schwankende Preise auf den Weltenergiemärkten prägen den Stromgroßhandel. Die Neuregelungen des EnWG bestimmen weiterhin die Rahmenbedingungen der Branche. Ab 1. August 2007 wird außerdem ein von der Bundesnetzagentur (BNA) vorgegebener Standard für den Datenaustausch zwischen Netzbetreibern und Lieferanten greifen. Dies erfordert umfangreiche Anpassungen unserer IT-Systeme.

## NETZ

Die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) nahm die notwendige Neukalkulation der Netznutzungsentgelte (NNE) nach der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) vor und reichte am 29. Juni 2007 fristgerecht einen Antrag auf Genehmigung der NNE bei der BNA ein. Einen Bescheid erwarten wir nicht vor November 2007.

## VERTRIEB

Wir gehen davon aus, dass sich die Wettbewerbssituation bei Privatkunden durch den Markteintritt eines großen Stromanbieters weiter verschärfen wird. Wir wollen unsere Marktposition behaupten und setzen auf Preisstabilität, Produktauswahl und Service zur Energieeffizienz. Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Anbietern, die zur Jahresmitte die Preise für Privatkunden in der Grundversorgung erhöhen werden, bleiben die Lechwerke in ihrer Preisregelung konstant. Darüber hinaus bieten wir eine Auswahl an weiteren Produkten mit zum Teil langfristigen Preisgarantien. Die im ersten Halbjahr gestarteten Bemühungen um Kundenrückgewinnung werden ebenso fortgesetzt wie die Kampagne zur Energieeffizienz.

## ERZEUGUNG

Bezüglich der erzeugten Mengen aus Wasserkraft rechnen wir aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre auch im zweiten Halbjahr 2007 mit einem Niveau, das unterhalb des langjährigen Mittels liegt. Die damit

verbundenen Umsatzrückgänge werden durch die positive Stromvermarktung und Einnahmen im Bereich der thermischen Kraftwerke ausgeglichen. Durch den Ausbau der Aktivitäten im Bereich Energie- und Umwelt-dienstleistungen werden zusätzlich Umsätze generiert.

## UMSATZ UND ERGEBNIS

Umsatzerlöse sowie betriebliches Ergebnis werden sich im laufenden Jahr voraussichtlich leicht unter dem Niveau von 2006 bewegen, da die negativen Effekte der Netzregulierung nicht vollständig durch positive Effekte in den Bereichen Vertrieb und Erzeugung kompensiert werden können.

## INVESTITIONEN

Für das laufende Jahr 2007 erwarten wir im Bereich Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände Investitionen in Höhe von rund 40 Mio. €. Schwerpunkte liegen weiterhin in der Erneuerung und dem Ausbau der Netzinfrastruktur. Daneben beinhaltet dieser Betrag u. a. Ausgaben für das neue Ausbildungszentrum in Augsburg-Oberhausen.

## MITARBEITER

Die betriebliche Ausbildung und die Weiterentwicklung unserer Kompetenzen behalten weiterhin großen Stellenwert. Die Tarifgemeinschaft Bayern, der die Lechwerke angehören, steht in Verhandlungen mit unseren Tarifpartnern zur Anpassung des Manteltarifvertrags. Ziel ist die Anpassung der Tabellenstruktur und der Arbeitszeit an die veränderten Markt- und Wettbewerbsbedingungen. Die Tarifpartner haben eine Erhöhung der Vergütung um 3,38 % zum 1. November 2007 mit einer Gesamtlaufzeit bis 31. März 2009 vereinbart.

## ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

In unserem Zwischenbericht treffen wir Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der LEW-Gruppe beziehen. Diese Aussagen sind ausschließlich Erwartungen, die wir auf Basis unseres aktuellen Informationsstands abgeben. Sollten sich die zugrunde gelegten Prämissen ändern oder weitere Chancen und Risiken eintreten, so sind Ergebnisabweichungen möglich. Eine Gewähr können wir daher für diese Angaben nicht übernehmen.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Augsburg, den 5. Juli 2007

**Ulrich Kühnl**  
Vorstand

**Paul Waning**  
Vorstand

# Gewinn- und Verlustrechnung

|  | Jan - Jun 2007<br>TEUR | Jan - Jun 2006<br>TEUR |
|--|------------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse (inkl. Stromsteuer)                                   | 486.632                | 456.717                |
| Stromsteuer  | -34.205                | -36.298                |
| <b>Umsatzerlöse</b>  | <b>452.427</b>         | <b>420.419</b>         |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse                                | -843                   | 1.122                  |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                                  | 55                     | 62                     |
| Sonstige betriebliche Erträge                                      | 16.544                 | 20.648                 |
| Materialaufwand  | -303.984               | -265.060               |
| Personalaufwand  | -48.940                | -57.418                |
| Abschreibungen   | -19.145                | -18.811                |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                 | -38.931                | -36.755                |
| <b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>                        | <b>57.183</b>          | <b>64.207</b>          |
| Ergebnis aus at-equity-bilanzierten Beteiligungen                  | 6.190                  | 6.732                  |
| Übriges Beteiligungsergebnis                                       | 29                     | 54                     |
| Finanzerträge  | 28.449                 | 22.904                 |
| Finanzaufwendungen   | -15.187                | -12.707                |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>76.664</b>          | <b>81.190</b>          |
| Ertragsteuern  | -22.888                | -16.185                |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                       | <b>53.776</b>          | <b>65.005</b>          |
| Ergebnisanteil anderer Gesellschafter                              | -774                   | -382                   |
| <b>Nettoergebnis/Ergebnisanteil der Aktionäre der Lechwerke AG</b> | <b>53.002</b>          | <b>64.623</b>          |
|  | <b>EUR</b>             | <b>EUR</b>             |
| Verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>         | 1,50                   | 1,82                   |

<sup>1</sup> Aktiensplit am 23.07.2007

Gemäß IAS 33 ist das Ergebnis je Aktie für alle vorgelegten Perioden rückwirkend zu ändern.

# Bilanz

|  | <b>30.06.2007</b> | 31.12.2006       |
|--|-------------------|------------------|
|  | <b>TEUR</b>       | TEUR             |
| <b>Aktiva</b>                                    |                   |                  |
| <b>Langfristiges Vermögen</b>                    | <b>713.786</b>    | <b>718.249</b>   |
| Immaterielle Vermögenswerte                      | 3.008             | 3.154            |
| Sachanlagen                                      | 331.093           | 332.930          |
| Investment Properties                            | 19.623            | 21.294           |
| At-equity-bilanzierte Beteiligungen              | 164.192           | 169.531          |
| Übrige Finanzanlagen                             | 137.846           | 134.894          |
| Finanzforderungen                                | 4.306             | 4.524            |
| Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 72                | 72               |
| Ertragsteueransprüche                            | 27.696            | 27.070           |
| Latente Steuern                                  | 25.950            | 24.780           |
| <b>Kurzfristiges Vermögen</b>                    | <b>798.769</b>    | <b>801.588</b>   |
| Vorräte  | 9.383             | 10.206           |
| Finanzforderungen                                | 38.359            | 23.697           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 169.857           | 149.691          |
| Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 13.949            | 13.777           |
| Ertragsteueransprüche                            | 5.179             | 1.488            |
| Kurzfristige Wertpapiere                         | 549.608           | 522.421          |
| Flüssige Mittel                                  | 12.434            | 80.308           |
|  | <b>1.512.555</b>  | <b>1.519.837</b> |
| <b>Passiva</b>                                   |                   |                  |
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>645.817</b>    | <b>644.856</b>   |
| Anteile des Konzerns                             | 617.403           | 616.701          |
| Anteile anderer Gesellschafter                   | 28.414            | 28.155           |
| <b>Langfristige Schulden</b>                     | <b>659.501</b>    | <b>658.397</b>   |
| Rückstellungen                                   | 437.632           | 433.950          |
| Finanzverbindlichkeiten                          | 6.352             | 6.352            |
| Übrige Verbindlichkeiten                         | 183.368           | 186.889          |
| Latente Steuern                                  | 32.149            | 31.206           |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                     | <b>207.237</b>    | <b>216.584</b>   |
| Rückstellungen                                   | 86.714            | 97.587           |
| Finanzverbindlichkeiten                          | 3.388             | 5.802            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 60.121            | 67.010           |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten                    | 1                 | 77               |
| Übrige Verbindlichkeiten                         | 57.013            | 46.108           |
|  | <b>1.512.555</b>  | <b>1.519.837</b> |

# Kapitalflussrechnung

|  | Jan - Jun 2007<br>TEUR | Jan - Jun 2006<br>TEUR |
|--|------------------------|------------------------|
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>53.776</b>          | <b>65.005</b>          |
| Abschreibungen/Zuschreibungen  | 19.145                 | 18.811                 |
| Veränderung der Rückstellungen   | -8.657                 | 1.079                  |
| Veränderung der latenten Steuern   | 3.944                  | -532                   |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und Wertpapieren  | -12.713                | -16.508                |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen<br>(Im Wesentlichen Auflösung von Baukostenzuschüssen und at-equity-Bilanzierung) | 2.465                  | 1.356                  |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen  | -18.765                | 52.755                 |
| <b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>  | <b>39.195</b>          | <b>121.966</b>         |
| <b>Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Investment Properties</b>   |                        |                        |
| Investitionen  | -18.167                | -12.337                |
| Einnahmen aus Anlagenabgängen  | 9.096                  | 12.206                 |
| Veränderung Wertpapiere  | -28.126                | -114.628               |
| <b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>   | <b>-37.197</b>         | <b>-114.759</b>        |
| <b>Kapitalveränderungen einschließlich anderer Gesellschafter</b>  |                        |                        |
| Dividenden/Ausschüttungen an LEW-Aktionäre und andere Gesellschafter   | -53.682                | -60.705                |
| Veränderung Finanzschulden/-vermögen   | -16.190                | 55.941                 |
| <b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-69.872</b>         | <b>-4.764</b>          |
| Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel  | -67.874                | 2.443                  |
| <b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>  | <b>-67.874</b>         | <b>2.443</b>           |
| Flüssige Mittel zum Anfang des Berichtszeitraums   | 80.308                 | 8.898                  |
| <b>Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>  | <b>12.434</b>          | <b>11.341</b>          |
| Die flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:   |                        |                        |
| Kasse, Schecks   | 116                    | 98                     |
| Guthaben bei Kreditinstituten  | 12.318                 | 11.243                 |



## Veränderung des Eigenkapitals

|  | Gezeichnetes<br>Kapital der<br>Lechwerke AG<br><br>TEUR | Kapitalrück-<br>lage der<br>Lechwerke AG<br><br>TEUR | Gewinn-<br>rücklagen<br><br>TEUR | Markt-<br>bewertung<br>von Finanz-<br>instrumenten<br><br>TEUR | Anteile<br>des<br>Konzerns<br><br>TEUR | Anteile<br>anderer<br>Gesellschafter<br><br>TEUR | Summe<br><br>TEUR |
|--|---|--|----------------------------------|--|--|--|-------------------|
| <b>Stand: 01.01.2006</b>                 | <b>90.738</b>   | <b>59.714</b>  | <b>367.906</b>                   | <b>37.615</b>  | <b>555.973</b>                         | <b>28.874</b>                                    | <b>584.847</b>    |
| Dividendenzahlungen                      |   |  | -60.256                          |  | -60.256                                | -449   | -60.705           |
| Marktbewertung von<br>Finanzinstrumenten |   |  |                                  | -9.270   | -9.270                                 |  | -9.270            |
| Ergebnis nach Steuern                    |   |  | 64.623                           |  | 64.623                                 | 382  | 65.005            |
| Übrige Veränderungen                     |   |  | 394                              |  | 394                                    |  | 394               |
| <b>Stand: 30.06.2006</b>                 | <b>90.738</b>   | <b>59.714</b>  | <b>372.667</b>                   | <b>28.345</b>  | <b>551.464</b>                         | <b>28.807</b>                                    | <b>580.271</b>    |
| <b>Stand: 01.01.2007</b>                 | <b>90.738</b>   | <b>59.714</b>  | <b>423.343</b>                   | <b>42.906</b>  | <b>616.701</b>                         | <b>28.155</b>                                    | <b>644.856</b>    |
| Dividendenzahlungen                      |   |  | -53.167                          |  | -53.167                                | -515   | -53.682           |
| Marktbewertung von<br>Finanzinstrumenten |   |  |                                  | 1.406  | 1.406                                  |  | 1.406             |
| Ergebnis nach Steuern                    |   |  | 53.002                           |  | 53.002                                 | 774  | 53.776            |
| Übrige Veränderungen                     |   |  | -539                             |  | -539                                   |  | -539              |
| <b>Stand: 30.06.2007</b>                 | <b>90.738</b>   | <b>59.714</b>  | <b>422.639</b>                   | <b>44.312</b>  | <b>617.403</b>                         | <b>28.414</b>                                    | <b>645.817</b>    |

# Allgemeine Grundlagen

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2007 wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Im Zwischenbericht werden – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Konzernabschlusses der Lechwerke AG zum 30. Juni 2007

ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Für die Pensionsrückstellungen werden dieselben Zinssätze wie zum 31. Dezember 2006 zugrunde gelegt.

Der Zwischenbericht wurde nicht gemäß § 317 HGB geprüft und keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende Zwischenabschluss umfasst die Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2007.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der Lechwerke AG alle wesentlichen Tochterunternehmen, die die Lechwerke AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Wesentliche assoziierte Unternehmen und

Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode einbezogen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

|   | <b>30.06.2007</b> | 31.12.2006 | 31.12.2005 |
|---|-------------------|------------|------------|
| Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen                     | <b>15</b>         | 15         | 16         |
| Anzahl der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | <b>5</b>          | 5          | 5          |
| Anzahl der einbezogenen Spezialfonds                          | <b>6</b>          | 6          | 6          |
|   | <b>26</b>         | <b>26</b>  | <b>27</b>  |

Zum Ende des Geschäftsjahres 2006 haben wir uns von den Anteilen an der Berchtesgadener Bergbahn AG, Schönau am Königssee, getrennt. Somit werden seit

dem 31. Dezember 2006 nunmehr 15 Unternehmen vollkonsolidiert.

# Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) haben eine Reihe von Änderungen bei bestehenden IFRS sowie einige neue Standards und Interpretationen verabschiedet, die für die LEW-Gruppe ab dem Geschäftsjahr 2007 verpflichtend anzuwenden sind:

### IFRS 7 „FINANZINSTRUMENTE: ANGABEN“

In IFRS 7 werden die für Finanzinstrumente zu beachtenden Anhangangaben, die bisher in IAS 32 geregelt sind, sowie die bislang nur von Banken und ähnlichen Finanzinstitutionen zu beachtenden Angabepflichten des IAS 30 zusammengeführt und erweitert; sie sind zukünftig branchenunabhängig anzuwenden. Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von IFRS 7 ist IAS 1 um Angabepflichten zum Kapitalmanagement erweitert worden. Die erstmalige Anwendung von IFRS 7 wird zu erweiterten Anhangangaben im LEW-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 führen.

### IFRIC 7 „ANPASSUNG DES ABSCHLUSSES GEMÄß IAS 29 ‚RECHNUNGSLEGUNG IN HOCHINFLATIONS-LÄNDERN‘“

Die erstmalige Anwendung von IFRIC 7 hat keine Auswirkung auf den LEW-Konzernabschluss. Die Interpretation klärt Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung von IAS 29 für den Fall, dass das Land, dessen Währung die funktionale Währung des bilanzierenden Unternehmens ist, zu einem Hochinflationsland wird.

### IFRIC 8 „ANWENDUNGSBEREICH VON IFRS 2“

Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRIC 8 auf den LEW-Konzernabschluss ergeben sich nicht. IFRIC 8 klärt die Anwendbarkeit des IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ auf Vereinbarungen, bei denen das bilanzierende Unternehmen anteilsbasierte Vergütungen gegen keine oder gegen eine nicht adäquate Gegenleistung gewährt.

### IFRIC 9 „NEUBEURTEILUNG EINGEBETTETER DERIVATE“

Die erstmalige Anwendung von IFRIC 9 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den LEW-Konzernabschluss. IFRIC 9 befasst sich mit der Frage, ob ein Vertrag lediglich zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder während seiner gesamten Laufzeit daraufhin überprüft werden muss, ob ein eingebettetes Derivat nach IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ vorliegt.

### IFRIC 10 „INTERIM FINANCIAL REPORTING AND IMPAIRMENT“

Auch die erstmalige Anwendung von IFRIC 10 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den LEW-Konzernabschluss. IFRIC 10 befasst sich mit dem Verhältnis der Vorschriften des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung und den Regelungen des IAS 36 und IAS 39 zur Wertaufholung bei bestimmten Vermögenswerten. Die Interpretation stellt klar, dass in Zwischenberichten vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen dieser Vermögenswerte im Jahresabschluss nicht wieder rückgängig gemacht werden dürfen.

# Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Der IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS setzt voraus, dass die zum jetzigen Zeitpunkt zum Teil noch ausstehende Anerkennung durch die EU erfolgt.

### IFRS 8 „OPERATING SEGMENTS“

IFRS 8 „Operating Segments“ enthält neue Vorschriften für die Darstellung der Segmentberichterstattung, demgemäß diese nach dem sog. „Management Approach“ aufzustellen ist. Danach liegen der Abgrenzung der Segmente und den Angaben für die Segmente die Informationen zugrunde, die vom Management für Zwecke der Ressourcenallokation und Leistungsbeurteilung der Unternehmensbereiche intern verwendet werden. IFRS 8 ist erstmals verpflichtend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Wenn die Anerkennung durch die EU erfolgt ist, werden wir IFRS 8 für die LEW-Gruppe anwenden.

### IAS 23 (2007) „BORROWING COSTS“

Wesentliche Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des überarbeiteten IAS 23 werden sich voraussichtlich nicht ergeben. Mit der überarbeiteten Fassung von IAS 23 hat der IASB das Wahlrecht für die Behandlung von Fremdkapitalkosten, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung qualifizierter Vermögenswerte anfallen, abgeschafft. Diese Fremdkapitalkosten sind zukünftig im Rahmen der Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögenswerte zu aktivieren. IAS 23 (2007) ist erstmals anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen.

### IFRIC 11 „IFRS 2 – GROUP AND TREASURY SHARE TRANSACTIONS“

Die erstmalige Anwendung von IFRIC 11 wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den LEW-Konzernabschluss haben. IFRIC 11 beantwortet die Frage, wie IFRS 2 auf aktienbasierte Zahlungsvereinbarungen anzuwenden ist, die unternehmenseigene Eigenkapitalinstrumente oder Eigenkapitalinstrumente eines anderen Unternehmens desselben Konzerns beinhalten. Die Interpretation ist erstmals anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2007 beginnen.

### IFRIC 12 „SERVICE CONCESSION ARRANGEMENTS“

IFRIC 12 regelt die Bilanzierung von Vereinbarungen, bei denen die öffentliche Hand mit privaten Unternehmen Verträge abschließt, die auf die Erfüllung öffentlicher Aufgaben gerichtet sind. Zur Erfüllung dieser Aufgaben nutzt das private Unternehmen Infrastruktur, die in der Verfügungsmacht der öffentlichen Hand bleibt. Das private Unternehmen ist für den Bau, den Betrieb und die Erhaltungsmaßnahmen in Bezug auf die Infrastruktur verantwortlich. Die Interpretation ist erstmals anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRIC 12 auf den LEW-Konzernabschluss werden derzeit geprüft.

### IFRIC 13 „CUSTOMER LOYALTY PROGRAMMS“

IFRIC 13 regelt den Ausweis von Umsatzerlösen im Zusammenhang mit Kundenbonusprogrammen, die von den Herstellern bzw. Dienstleistungsanbietern selbst oder durch Dritte betrieben werden. Die Interpretation ist erstmals anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnen. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRIC 13 auf den LEW-Konzernabschluss werden derzeit geprüft.

### IFRIC 14 „IAS 19 – THE LIMIT ON A DEFINED BENEFIT ASSET, MINIMUM FUNDING REQUIREMENTS AND THEIR INTERACTION“

Die Interpretation IFRIC 14 befasst sich mit dem Zusammenspiel einer am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtung, zusätzliche Beträge in einen Pensionsplan einzuzahlen und den Regelungen des IAS 19 zur Wertobergrenze eines positiven Saldo zwischen Planvermögen und leistungsorientierter Verpflichtung. IFRIC 14 ist erstmals anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRIC 14 auf den LEW-Konzernabschluss werden derzeit geprüft.

## Sonstige Angaben

### GEWINNAUSSCHÜTTUNG

Die Hauptversammlung der Lechwerke AG vom 11. Mai 2007 hat beschlossen, die vorgeschlagene Dividende

von 15,00 € je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2006 auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 14. Mai 2007.

### ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Nettoergebnis durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

|  |       | Jan - Jun 2007 | Jan - Jun 2006 |
|--|-------|----------------|----------------|
| Nettoergebnis  | TEUR  | 53.002         | 64.623         |
| Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien                     | Stück | 35.444.640     | 35.444.640     |
| Verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie <sup>1</sup> | EUR   | 1,50           | 1,82           |

<sup>1</sup> Aktiensplit am 23.07.2007

Gemäß IAS 33 ist das Ergebnis je Aktie für alle vorgelegten Perioden rückwirkend zu ändern.

### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der LEW-Gruppe ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den von den Unternehmensbereichen erbrachten Leistungen. Die Segmentierung folgt dabei der internen Berichterstattung. Aufgrund der ausschließlich inländischen Geschäftstätigkeit unterbleibt eine Segmentierung der Unternehmensbereiche nach Regionen.

Das Segment **Strom-Erzeugung** umfasst die gesamten Aktivitäten im Bereich der Stromerzeugung.

Im Segment **Netzbetrieb und Netzservice** sind unsere Aktivitäten im Bereich Verteilung von Strom gebündelt. Das Segment **Strom-Allgemeines** beinhaltet im Wesentlichen den Stromvertrieb, den Overhead-Bereich sowie die Eigentümerfunktion des Sachanlagevermögens. Das Segment **Sonstiges** umfasst neben dem Kundenservice, den IT- und kaufmännischen Funktionen unsere Aktivitäten im Bereich der Telekommunikation sowie unsere Beteiligungen im Bergbahnbereich und in der Entsorgungswirtschaft.

|   | Strom-<br>Erzeugung<br>TEUR | Netzbetrieb<br>und<br>Netzservice<br>TEUR | Strom-<br>Allgemeines<br>TEUR | Sonstiges<br>TEUR | Konsoli-<br>dierung<br>TEUR | Gesamt<br>TEUR |
|---|-----------------------------|---|-------------------------------|-------------------|-----------------------------|----------------|
| <b>Jan - Jun 2007</b>                                     |                             |   |                               |                   |                             |                |
| Außenumsatz (inkl. Stromsteuer)                           | 4.660                       | 141.380                                   | 336.990                       | 3.602             | -                           | 486.632        |
| Konzern-Innenumsatz                                       | 24.620                      | 114.318                                   | 129.460                       | 18.089            | -286.487                    | -              |
| Gesamtumsatz  | 29.280                      | 255.698                                   | 466.450                       | 21.691            | -286.487                    | 486.632        |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit =<br>Segmentergebnis | 9.259                       | -15.452                                   | 60.322                        | 3.054             | -                           | 57.183         |
| <b>Jan - Jun 2006</b>                                     |                             |   |                               |                   |                             |                |
| Außenumsatz (inkl. Stromsteuer)                           | 3.246                       | 102.265                                   | 347.001                       | 4.205             | -                           | 456.717        |
| Konzern-Innenumsatz                                       | 21.469                      | 123.432                                   | 123.901                       | 17.351            | -286.153                    | -              |
| Gesamtumsatz  | 24.715                      | 225.697                                   | 470.902                       | 21.556            | -286.153                    | 456.717        |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit =<br>Segmentergebnis | 8.419                       | -7.269                                    | 61.424                        | 1.633             | -                           | 64.207         |

## Sonstige Angaben

### BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

In der LEW-Gruppe werden die nahestehenden Unternehmen in drei Gruppen unterteilt:

- Unternehmen des RWE-Konzerns
- assoziierte Unternehmen der LEW-Gruppe, die at-equity-bilanziert sind
- sonstige nahestehende Unternehmen

|                   | RWE-Konzern<br>(soweit nicht der LEW-Gruppe zugehörig)<br>Jan - Jun 2007<br>TEUR | Assoziierte Unternehmen<br>der LEW-Gruppe<br>Jan - Jun 2007<br>TEUR | Sonstige nahestehende<br>Unternehmen<br>Jan - Jun 2007<br>TEUR |
|-------------------|--|---|--|
| Erträge           | 85.039   | 4.411   | 452  |
| Aufwendungen      | 166.042  | 4.151   | 6.980  |
| Forderungen       |  |   |  |
| langfristige      | -  | 511   | -  |
| kurzfristige      | 67.575   | 35.110  | 168  |
| Verbindlichkeiten |  |   |  |
| langfristige      | -  | 6.352   | -  |
| kurzfristige      | 24.492   | 1.035   | 3.046  |

Die LEW-Gruppe hat mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

### ÜBERLEITUNG ZUM EBITDA

|                                      | Jan - Jun 2007<br>TEUR | Jan - Jun 2006<br>TEUR |
|--------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | <b>57.183</b>          | 64.207                 |
| - Neutrales Ergebnis                 | <b>-6.216</b>          | -5.996                 |
| + Betriebliche Abschreibungen        | <b>19.145</b>          | 18.811                 |
| <b>EBITDA</b>                        | <b>70.112</b>          | <b>77.022</b>          |

Erträge und Aufwendungen, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht ungewöhnlich sind oder durch Sondervorgänge entstanden sind, beeinträchtigen die Beurteilung der laufenden Geschäftstätigkeit. Sie werden in das neutrale Ergebnis umgegliedert.

**AKTIENKURSBASIERTE VERGÜTUNGEN**

Es bestehen RWE-konzernweite, auf der RWE AG Aktie basierende Vergütungssysteme für den Vorstand und leitende Angestellte der Lechwerke AG und nachgeordneter verbundener Unternehmen. Über diese wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 gesondert berichtet.

**EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 6. Juli 2007 der Unternehmensteuerreform 2008, die u. a. eine Senkung des Körperschaftsteuersatzes sowie der Gewerbesteuer-Messzahl vorsieht, zugestimmt. Aufgrund dessen erfolgt im Geschäftsjahr 2007 eine Umbewertung der bilanzierten latenten Steuern.

**KONZERNZUGEHÖRIGKEIT**

Die RWE AG, Essen, ist über die RWE Energy Aktiengesellschaft, Dortmund, mit der Mehrheit der Aktien an der Lechwerke AG beteiligt.

# Organe und weitere Gremien

## AUFSICHTSRAT

### **Heinz-Werner Ufer**

Dortmund

stv. Vorsitzender des Vorstands der RWE Energy AG

Aufsichtsratsvorsitzender

### **Dr. Jürgen Kroneberg**

Dortmund

(bis 11.05.2007)

Mitglied des Vorstands der RWE Energy AG

1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender

### **Ralf Zimmermann**

Dortmund

Mitglied des Vorstands der RWE Energy AG

1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender (seit 11.05.2007)

### **Thomas Siprak\***

Biberbach

Vorsitzender des Betriebsrats der Lechwerke AG

2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender

### **Markus Enke**

Dortmund

(seit 11.05.2007)

Leiter Absatzportfoliomanagement Strom

der RWE Energy AG

### **Dr. jur. Ivo Holzinger**

Memmingen

Oberbürgermeister der Stadt Memmingen

### **Jürgen Kaiser\***

Augsburg

Technischer Angestellter

### **Dr. Joachim Nissen**

Dortmund

Leiter Netzwirtschaft der RWE Energy AG

### **Dr. Martina Rudy**

Dortmund

Leiterin PR/Kommunikation der RWE Energy AG

### **Linda Wiedenmann\***

Augsburg

Sachbearbeiterin

## VORSTAND

### **Ulrich Kühnl**

Neusäß

### **Paul Waning**

Aystetten



**BEIRAT**

Gemäß § 13 der Satzung der Lechwerke AG wurde ein Beirat gebildet. Die Mitglieder sind:

**Heinz-Werner Ufer**

Dortmund  
stv. Vorsitzender des Vorstands der RWE Energy AG  
Beiratsvorsitzender

**Andreas Scherer**

Augsburg  
Geschäftsführer der Presse-Druck- und Verlags-GmbH  
stv. Beiratsvorsitzender

**Richard Fank**

Augsburg  
Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Augsburg

**Dr. Claus Gebhardt**

Augsburg  
Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

**Dr. Manfred Hirschvogel**

Denklingen  
Geschäftsführer der Hirschvogel Umformtechnik GmbH

**Dr. jur. Ivo Holzinger**

Memmingen  
Oberbürgermeister der Stadt Memmingen

**Dr. jur. Wolfgang Kässer**

Pullach  
Rechtsanwalt in der Kanzlei NÖRR STIEFENHOFER LUTZ  
in München

**Jürgen Kaiser**

Augsburg  
Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Lechwerke AG

**Karl Robert Keuerleber**

Monheim  
Organisationsleiter der HAMA GmbH & Co. KG

**Jürgen Reichert**

Augsburg  
Bezirkstagspräsident von Schwaben

**Manfred Rudel**

Augsburg  
Präsident der Handwerkskammer für Schwaben

**Peter Saalfrank**

Augsburg  
Hauptgeschäftsführer der IHK Schwaben

**Dr. jur. Georg Simnacher\***

Günzburg  
ehem. Bezirkstagspräsident von Schwaben

**Thomas Siprak**

Biberbach  
Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Lechwerke AG

**Dr. Karl Vogele**

Augsburg  
Landrat

**Linda Wiedenmann**

Augsburg  
Arbeitnehmervertreterin im Aufsichtsrat der  
Lechwerke AG

# Termine

| <b>EREIGNIS</b>  | <b>Ort</b> | <b>Termin</b> |
|--|------------|---------------|
| 2. Zwischenmitteilung 2007                             |            | November 2007 |
| Bericht zum Geschäftsjahr 2007 - Bilanzpressekonferenz | Augsburg   | März 2008     |
| Hauptversammlung 2008                                  | Augsburg   | 08.05.2008    |
| Dividendenzahlung                                      |            | 09.05.2008    |
| 1. Zwischenmitteilung 2008                             |            | Mai 2008      |
| Zwischenbericht Januar - Juni 2008                     |            | August 2008   |
| 2. Zwischenmitteilung 2008                             |            | November 2008 |
| Bericht zum Geschäftsjahr 2008 - Bilanzpressekonferenz | Augsburg   | März 2009     |
| Hauptversammlung 2009                                  | Augsburg   | Mai 2009      |
| Dividendenzahlung                                      |            | Mai 2009      |
| 1. Zwischenmitteilung 2009                             |            | Mai 2009      |
| Zwischenbericht Januar - Juni 2009                     |            | August 2009   |
| 2. Zwischenmitteilung 2009                             |            | November 2009 |

# Impressum

Lechwerke AG  
Schaezlerstraße 3  
86150 Augsburg

Postanschrift:  
Lechwerke AG  
86136 Augsburg

Telefon (08 21) 3 28-0  
Telefax (08 21) 3 28-11 70

[www.lew.de](http://www.lew.de)  
[investor-relations@lew.de](mailto:investor-relations@lew.de)

Gestaltung:  
creationell® Werbeagentur  
Augsburg  
[www.creationell.de](http://www.creationell.de)

Druck:  
Joh. Walch GmbH & Co. KG  
Augsburg  
[www.walchdruck.de](http://www.walchdruck.de)

